



# Erhebung "Schweizerische Denkmalstatistik"

## Teil Archäologie

Die Erhebung besteht aus folgenden 3 Teilen:

- Denkmalpflege
- **Archäologie**
- Ortsbildschutz

Dieser zweite Fragebogen behandelt die **Archäologie**.

Der Einfachheit halber wird das Projekt nur als „Denkmalstatistik“ bezeichnet

## Zielsetzung

Ziel dieser Erhebung ist es, nach Möglichkeit alle Objekte in einem Kanton – auch die von regionaler oder lokaler Bedeutung, und auch solche Objekte, zu denen nur in den Gemeinden Angaben vorhanden sind – zu erfassen.

## Ablauf Datenerhebung

- Der Fragebogen wird ausschliesslich den kantonalen Fachstellen für Denkmalpflege und den kantonalen Fachstellen für Archäologie zugestellt.
- Diese kümmern sich um die weitere Datenbeschaffung innerhalb des Kantons, sowohl in Bezug auf mögliche andere kantonale Stellen, als auch bezüglich der Daten auf lokaler Ebene (Ebene Gemeinden), falls sie diese nicht selber erfassen.
- Ein Objekt der Denkmalpflege kann auch gleichzeitig eine archäologische Fundstelle sein, was beispielsweise bei Kirchen oder Burgen oft vorkommt. Doppelzählungen zwischen Objekten der Denkmalpflege und der Archäologie sind nicht zu vermeiden und werden bewusst in Kauf genommen. Als Grundlage für die Objekte von nationaler Bedeutung dienen die sogenannten A-Objekte des Kulturgüterschutzinventars (KGS-Inventar) des Bundesamts für Bevölkerungsschutz.

## Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

- Falls eine Angabe gleich Null ist, geben Sie bitte „0“ in das Feld ein.
- Falls eine Angabe fehlen sollte, wählen Sie bitte die Option „Daten nicht vorhanden“.
- Die Daten werden für das Jahr 2016 erhoben. Als Stichtag gilt der 31. Dezember 2016. Halten Sie gegebenenfalls fest, wie Sie die Daten erhoben haben, um bei einer Folgeerhebung die Vergleichbarkeit zu gewährleisten.
- Für Kommentare oder Rückmeldungen bezüglich des Fragebogens, der Datenerhebung und Datenlieferung oder zur Statistik im Allgemeinen steht Ihnen am Schluss jedes thematischen Blocks (Denkmalpflege, Archäologie, Ortsbildschutz) ein Feld zur Verfügung.
- Sie können das Ausfüllen des Fragebogens jederzeit unterbrechen, indem Sie auf die Bezeichnung "Beenden" klicken und später wieder in den Fragebogen einsteigen. Die bereits eingegebenen Antworten werden gespeichert.

### 2.1 Wie viele archäologische Fundstellen sind in Ihrem Kanton erfasst?

(inkl. Gemeinden)

Eine Fundstelle meint eine Fläche oder ein Objekt mit Fundbestätigung. Eine Fundstelle schliesst alle übereinanderliegenden Schichten zu einem Objekt ein. Sollten neben dem Kanton die Gemeinden zusätzliche Fundstellen erfassen, sind diese ebenfalls zu zählen.

Anzahl erfasster Einzelobjekte:

☐ Daten nicht vorhanden

### 2.2 Welche Bedeutung haben die archäologischen Fundstellen?

Anzahl Objekte von nationaler Bedeutung:

☐ Daten nicht vorhanden

(gemäss KGS-A-Liste)

Anzahl Objekte von regionaler und lokaler Bedeutung:  
(überkommunal und kantonal = regional)

☐ Daten nicht vorhanden

(Total der Teilsummen entspricht der Anzahl erfasster Einzelobjekte gemäss 2.1)

## 2.3 Wie viele Funderwartungsgebiete und archäologische Schutzzonen sind in Ihrem Kanton ausgeschieden und wie gross ist deren Gesamtfläche?

(inkl. Gemeinden)

Als Funderwartungsgebiete gelten Flächen mit einem Fundverdacht (ohne Fundbestätigung, aber z.B. mit topografischen Indikatoren), unabhängig ihrer rechtlichen Stellung. Sollten neben dem Kanton die Gemeinden zusätzliche Funderwartungsgebiete ausscheiden, sind diese ebenfalls zu zählen.

Mit archäologischen Schutzzonen (Archäologiezonen usw.) sind Flächen gemeint, die in rechtskräftigen raumplanerischen Instrumenten (Zonenplan, Schutzverordnung usw.) bezeichnet sind. *Umfasst keine reinen Punktoobjekte (diese sind bei Fragen 2.1 und 2.2 anzugeben).*

Anzahl Funderwartungsgebiete:

☐ Daten nicht vorhanden

Gesamtfläche der Funderwartungsgebiete in ha:

☐ Daten nicht vorhanden

(Dezimalstellen möglich mit Punkt--> zum Beispiel: 92.5)

Anzahl archäologische Schutzzonen:

☐ Daten nicht vorhanden

Gesamtfläche der archäologischen Schutzzonen in ha:

☐ Daten nicht vorhanden

(Dezimalstellen möglich mit Punkt --> zum Beispiel: 92.5)

## 2.4 Wie viele erwartete und unerwartete archäologische Massnahmen bei Fundstellen verzeichneten Sie in Ihrem Kanton im Jahr 2016?

Mit **Massnahmen** sind Arbeiten vor Ort wie z.B. Grabungen oder Sicherungsarbeiten gemeint, nicht aber die Auswertung der Grabungen.

Erwartet heisst: Die Massnahme liegt in einem Funderwartungsgebiet und/oder die Eigentümer/Bauherrschaft wurde/n vorsorglich oder im Baubewilligungsverfahren von der Fachstelle auf mögliche Funde hingewiesen.

Unerwartet heisst: Aus Sicht der Fachstelle gab es keine Anhaltspunkte für mögliche Funde. Die Eigentümer/Bauherrschaft wurde/n von der Fachstelle nicht auf mögliche Funde hingewiesen.

Anzahl erwartete Massnahmen:

☐ Daten nicht vorhanden

Anzahl unerwartete Massnahmen:

☐ Daten nicht vorhanden

## 2.5 Als wie aktuell und vollständig bezeichnen Sie den Stand der Erfassung der Fundstellen und der Ausscheidung von Funderwartungsgebieten in Ihrem Kanton?

Führen Sie bitte aus, falls aus fachlicher Hinsicht eine Lücke/Unvollständigkeit bezüglich der Erfassung besteht.

### Aktualität

im Sinne von: *nachgeführt oder kürzlich überarbeitet*

- ☐ Aktuell (kein oder kaum Nachholbedarf)  
☐ (Teilweise) veraltet (bitte unten präzisieren):

### Vollständigkeit

im Sinne von: *alles im Kanton / gesamtes Kantonsgebiet erfasst*

- ☐ Vollständig (kein oder kaum Nachholbedarf)  
☐ (Teilweise) unvollständig (bitte unten präzisieren):

## 2.6 Wie hoch war der finanzielle Aufwand Ihrer kantonalen Archäologie-Fachstelle im Jahr 2016?

Ziel ist es, die Situation im eigenen Kanton möglichst genau wiederzugeben. Die Angaben beziehen sich auf die kantonale Fachstelle/zuständige Stelle für Archäologie. Es werden folgende drei Ausgabenkategorien unterschieden: Aufwand Fachstelle, Lotteriebeiträge und Bundesbeiträge. Sollte keine separate Fachstelle existieren, ist eine möglichst realitätsnahe Aufteilung vorzunehmen und nur der Archäologie-Anteil anzugeben.

**Der Aufwand der Fachstelle beinhaltet:** Personal- und Sachkosten, Kosten für fachbezogene Tätigkeiten (z.B. Grabungen, Prospektion, Expertisen, Bauforschung etc.) einschliesslich Kosten für ausgelagerte Arbeiten an Dritte.

Personalkosten (für das aktive Personal): Löhne, Zulagen, Arbeitgeberbeiträge (Sozial- & Personalversicherung), Aus- und Weiterbildung.

Sachkosten: Materialaufwand für fachbezogene Tätigkeiten, nicht-aktivierbare Anlagen (Büromöbel, Geräte, Maschinen, usw.), ohne Miet-/Liegenschaftskosten.

**Im Aufwand der Fachstelle nicht enthalten sind:** Kosten für externe oder übergeordnete Kostenstellen (wie z.B. IT, Human Resources, Raumkosten, Leitungskosten wie Direktion, Generalsekretariat, Controlling), Abschreibungen, Beitragszahlungen an Dritte, Lotteriebeiträge, Bundesbeiträge, Kosten für allfällige Vermittlungstätigkeit/Museen und ausserordentlicher Aufwand (im buchhalterischen Sinne).

Alle Angaben bitte auf ganze Franken runden.

Aufwand Fachstelle:

(Definition siehe oben)

☐ Daten nicht vorhanden

Lotteriebeiträge:

(Ende Jahr effektiv ausbezahlte Beiträge; auch angeben, wenn nicht direkt durch Fachstelle verfügt)

☐ Daten nicht vorhanden

Bundesbeiträge für Archäologie im Rahmen der Programmvereinbarung:

**Anweisung:** Betrag muss zusammen mit den Beiträgen für Denkmalpflege und Ortsbildschutz dem gesamthaft ausbezahlten Betrag des Bundes entsprechen. Aufteilung muss durch die kantonalen Stellen erfolgen.

☐ Daten nicht vorhanden

### Anmerkungen/Weiteres

**Zum Beispiel:** Zusätzliche oder andere Finanzquellen; Aufwand zu Lasten des ASTRA oder Ähnliches; Kommentare; Spezialfälle (allgemein oder speziell im Erhebungsjahr)

## 2.7 Wie hoch war der finanzielle Aufwand der Gemeinden in ihrem Kanton für Archäologie im Jahr 2016?

### Anmerkung

Auf der Stufe der Gemeinden bilden Aufwendungen für Archäologie eher die Ausnahme, können aber in Einzelfällen beachtlich sein.

Gesamtaufwand Gemeinden in Franken:

☐ Daten nicht vorhanden

## 2.8 Haben Sie weitere Rückmeldungen oder Anmerkungen?

Kommentar



Bundesamt für Statistik V.7.9 (28.05.2018)  
Gedruckt auf 28.05.2018 11:06